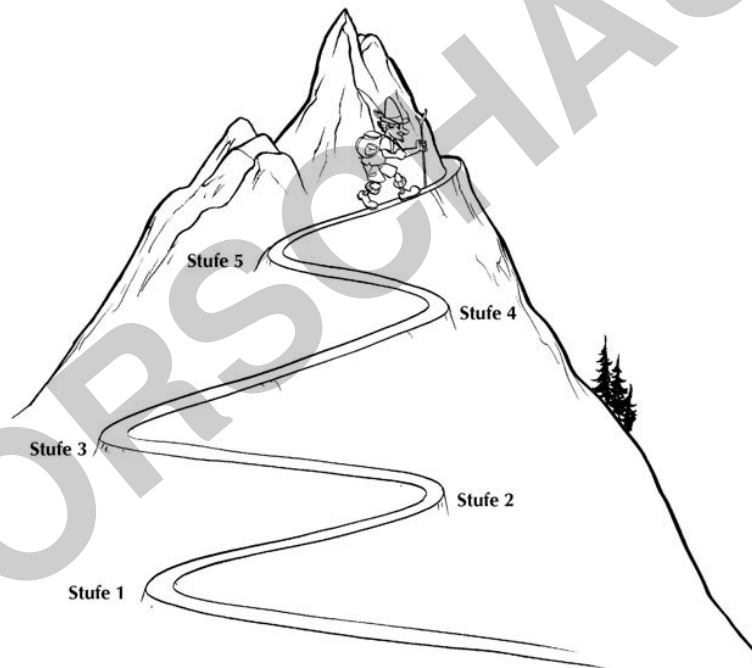


keine besonderen Voraussetzungen

vorbereitete Fragen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad, Tafel bzw. Folie und Projektor

## Durchführung:

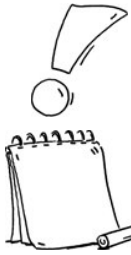
- Ein Schüler wird ausgewählt, Fragen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad zu beantworten.
- Gibt der Schüler die richtige Antwort, rückt er eine Stufe höher.
- Die Wiederholung endet, wenn der Schüler den Gipfel erreicht hat oder eine vorher festgelegte Anzahl an Fragen gestellt wurde.



## Weitere Hinweise:

Idealerweise decken die Fragen die Anforderungsbereiche Reproduktion, Reorganisation und Transfer ab.

Um die Motivation zu steigern, können zwei Schüler bzw. Schülergruppen gegeneinander antreten. Sieger ist, wer zuerst den Gipfel erreicht – der Verlierer hat dann beispielsweise Tafeldienst.



keine besonderen Voraussetzungen

vorbereitete Kärtchen mit jeweils vier Begriffen, von denen einer nicht zu den drei anderen passt

### Durchführung:

- Ein Schüler zieht eine Karte und wählt einen Begriff aus, der seiner Ansicht nach nicht zu den anderen passt. Er begründet seine Auswahl kurz.
- Wählt er den unpassenden Begriff korrekt und kann er seine Entscheidung begründen, darf er einen Schüler benennen, der nach ihm an der Reihe ist.

### Beispiele:

#### Thema: China

- Gelbes Meer
- Peking
- Jangtsekiang
- Honshu

#### Thema: China

- Staatskapitalismus
- Kaiser
- Kommunistische Partei
- Ein-Kind-Politik

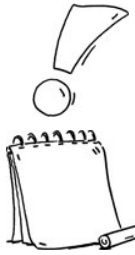
#### Thema: China

- Werkbank der Welt
- Magnetschwebebahn
- Shinkansen
- Huawei

### Weitere Hinweise:

Werden die Begriffe an die Tafel geschrieben oder auf Folie gezeigt, können alle Schüler teilnehmen.

Abhängig vom Leistungsstand der Klasse sollten mehr oder weniger Begriffe auf den Karten stehen.



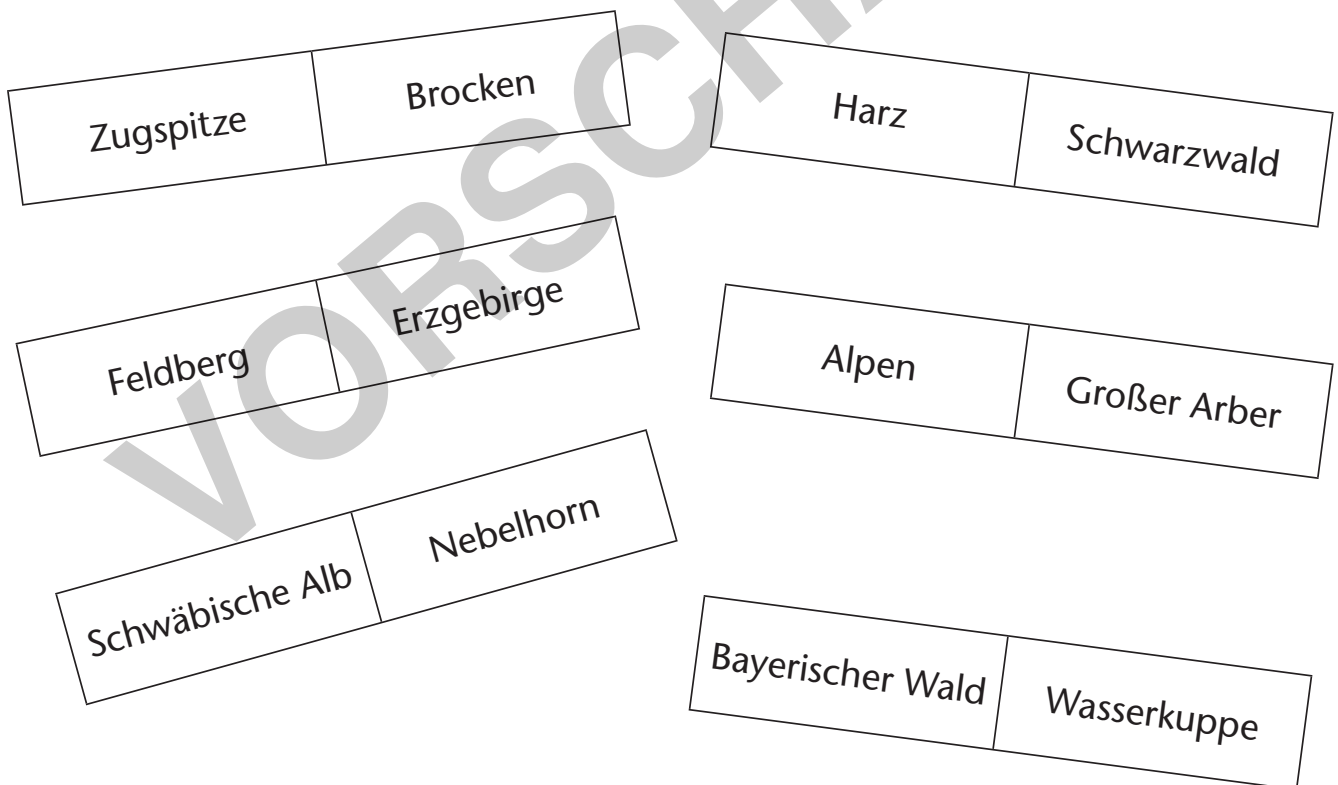
keine besonderen Voraussetzungen

6–8 vorbereitete Dominokärtchen für jeden Schüler oder für jede Gruppe sowie Kärtchen zum Ziehen

### Durchführung:

- Jeder Schüler bzw. jede Schülergruppe erhält sechs bis acht Dominokärtchen mit geografischen Begriffen der vorangegangenen Stunden. Die verbleibenden Kärtchen werden verdeckt als Stapel in die Mitte gelegt.
- Ein Kärtchen befindet sich als Ausgangspunkt auf dem Tisch. Die Mitspieler legen abwechselnd ein passendes Kärtchen an. Wer nicht anlegen kann, zieht ein Kärtchen vom Stapel in der Mitte.
- Gewonnen hat, wer zuerst alle seine Kärtchen abgelegt hat.

### Beispiel:

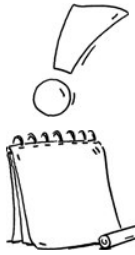


### Weitere Hinweise:

Variante: Auf den Kärtchen gibt es einige freie Felder, in die der Schüler einen passenden, noch nicht verwendeten Begriff einfügen muss.

Werden Blanko-Kärtchen laminiert und mit einem wasserlöslichen Folienstift beschrieben, lassen sie sich wiederverwenden.





keine besonderen Voraussetzungen

Tabukarten mit einem hervorgehobenen Begriff, den es zu erklären gilt, sowie mehreren „Tabu-Wörtern“, die beim Erklären nicht verwendet werden dürfen

### Durchführung:

- Ein Schüler zieht eine Karte und erklärt den Begriff, ohne dabei die darunter aufgeführten Wörter zu verwenden.
- Wird ein „Tabu-Wort“ genannt, ist ein anderer Schüler an der Reihe.
- Der Schüler, der den Begriff errät, darf den nächsten erklären.

### Beispiele:

#### Nordsee

- Meer
- Deutschland
- Wasser
- Küste
- Ostsee

#### Gezeiten

- Ebbe
- Flut
- Mond
- Wasser
- hoch

#### Watt

- Küste
- Gezeiten
- Sand
- Schlick
- Wurm

#### Helgoland

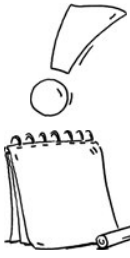
- Insel
- Nordsee
- Hochsee
- Schleswig-Holstein
- Lange Anna

### Weitere Hinweise:

Variante: Der Lehrer gibt die zu erklärenden Begriffe vor, die Schüler erarbeiten in Gruppen die Liste mit den „Tabu-Wörtern“.

Durch die Anzahl der „Tabu-Wörter“ kann der Schwierigkeitsgrad verändert werden.





keine besonderen Voraussetzungen

Tafel

**Durchführung:**

- Ein Schüler setzt sich mit dem Rücken zur Tafel auf einen Stuhl.
- Der Lehrer notiert den zu erratenden Begriff an die Tafel.
- Der Schüler versucht anschließend durch gezielte Fragen herauszufinden, wer oder was er ist. Dabei darf er nur Fragen stellen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind.
- Wird der Begriff nach einer bestimmten Zeit oder Anzahl an Fragen nicht gefunden, kommt ein anderer Schüler mit einem neuen Begriff an die Reihe.

**Beispiele:****Weiterer Hinweis:**

Durch die Angabe eines Themenfeldes oder einer räumlichen Eingrenzung kann dem Schüler eine Hilfestellung gegeben werden.



keine besonderen Voraussetzungen

Mindestens 15 zum Thema passende Materialien  
(Bilder, Zeitungsüberschriften, Diagramme, Gegenstände ...)

### Durchführung:

- Ein Schüler wählt aus den bereitgestellten Materialien drei aus, die seiner Meinung nach den größten Bezug zum Thema haben.
- Der Schüler begründet seine Auswahl.
- Ein weiterer Schüler trifft seine Auswahl. Um Wiederholungen zu vermeiden, stehen die bereits verwendeten Materialien nicht mehr zur Verfügung.
- Noch maximal zwei weitere Schüler wählen unter den verbliebenen Materialien drei Stück aus und begründen ihre Auswahl.



### Weitere Hinweise:

Diese Art der Wiederholung bietet sich besonders am Ende einer Sequenz bzw. Einheit an.

Variante 1: „Wähle aus den Materialien diejenigen aus, die deiner Meinung nach am wenigsten mit dem Thema zu tun haben. Begründe deine Auswahl.“

Variante 2: „Wähle die Materialien aus, die Inhalte zeigen, die dir bei der Behandlung des Themas besonders leichtgefallen sind / schwergefallen sind / Spaß gemacht haben. Begründe deine Auswahl.“